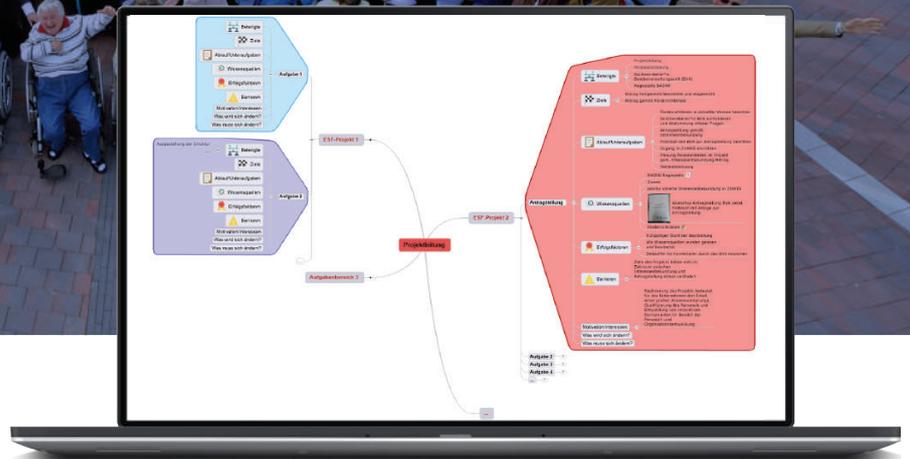




Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH



Die Ergebnisse

„Die Einführung der Wissenslandkarten für das stellenbezogene Wissen hat verschiedene positive Effekte: Zum einen sorgen sie für Transparenz, erleichtern die Einarbeitung und das Vertreten von Kollegen im Krankheitsfall. Zum anderen motivieren sie die Mitarbeiter, weil diese auf einmal sehen, was sie alles leisten.“

Andrea Ludwig
Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH



WISSENSZUWACHS

Stellenbezogenes Wissen wird als Wissenslandkarten dargestellt.



SHAREPOINT SYNCHRONISATION

Automatischer Abgleich mit dem Intranet.



MEHR TRANSPARENZ

Mapformat sorgt für Übersichtlichkeit.



INNOVATIONSSCHUB

Moderne Technologie motiviert Mitarbeiter

Unternehmensprofil

- Die Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH (obw) wurde 1964 als Einrichtung der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung gegründet.
- Die obw hat sich zum Ziel gesetzt, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit und ohne Beeinträchtigung in den Bereichen Wohnen, Arbeit & Beschäftigung, Bildung & Qualifizierung und Freizeit ein Höchstmaß an persönlicher Entwicklung sowie gesellschaftlicher Teilhabe zu ermöglichen.
- Seit 1975 ist die obw eine anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM). Als sozialer Dienstleister präsentiert sich die obw heute einerseits als Einrichtung zur Eingliederung von Menschen mit Beeinträchtigung, andererseits als wettbewerbsfähiges Unternehmen am Markt. Mit ihren mittlerweile über 1.200 Arbeitnehmern mit und ohne Beeinträchtigung gehört der Träger zu den größten Arbeitgebern der Region – 24 Betriebsstätten zählt das Unternehmen heute.
- Seit 2016 erhält die obw eine Förderung durch das ESF-Programm rückenwind+ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales im Bereich der Organisations- und Personalentwicklung. Diese Fördermittel werden für Methoden und Instrumente eingesetzt, um den Herausforderungen des Fachkräftemangels und der Digitalisierung zu begegnen.

Mit Wissenslandkarten HR-Herausforderungen erfolgreich gestalten

Mapbasierte Wissenssicherung sorgt dafür, dass Informationen im Unternehmen bewahrt werden.

Die obw ist eine soziale Einrichtung, deren Ziel es ist, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit und ohne Beeinträchtigung in den Bereichen Wohnen, Arbeit & Beschäftigung, Bildung & Qualifizierung und Freizeit ein Höchstmaß an persönlicher Entwicklung und gesellschaftlicher Teilhabe zu ermöglichen.

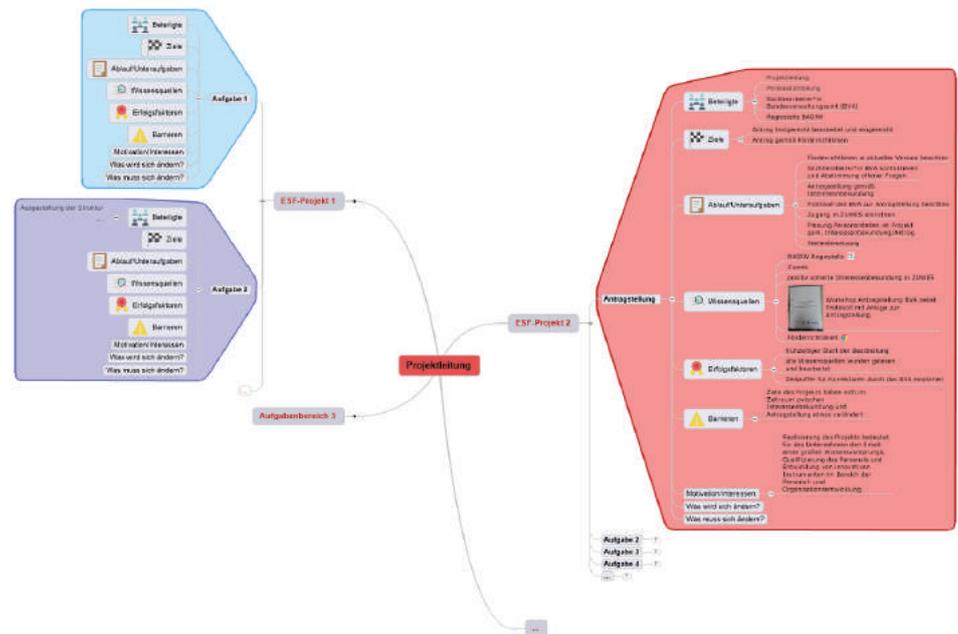
Das sich aus diesem Auftrag ergebende Aufgabenfeld ist vielfältig und bedarf einer intensiven Koordination. Gerade im Krankheits- bzw. Urlaubsfall oder beim Übergang in die Rente ist es wichtig, dass das vorhandene stellenbezogene Wissen gesichert ist.

Um dieser Notwendigkeit gerecht zu werden, schlug die obw einen außergewöhnlichen Weg ein und plante die Einführung eines Wissensmanagements. Ziel war es, gemeinsam mit einem Wissensmanagement-Experten eine Möglichkeit zu erarbeiten, wie sich vorhandenes Wissen besser identifizieren und zugänglich machen lässt, um den On- und Offboarding-Prozess von Mitarbeitern smarter gestalten zu können.

Investition in die Zukunft

Mit dieser Zielsetzung bewarb sich die obw GmbH für die Förderrichtlinie zum ESF-Bundesprogramm „rückenwind+ – Für die Beschäftigten und Unternehmen in der Sozialwirtschaft“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und bekam den Zuschlag.

„Sogleich haben wir in Form einer Ausschreibung eine Wissensmanagement-Beraterin gewinnen können, die uns bei der Umsetzung unseres Projektes unterstützen sollte“, erinnert sich Ludwig. Diese erläuterte dem obw-Projektteam die verschiedenen Kommunikationswege, Formen und Abhängigkeiten von Wissen und erarbeitete mit ihnen Strukturen und neue mögliche Kommunikationswege. Als zentrale Plattform für das obw-Wissensmanagement empfahl die Beraterin das Mindmapping-Format. Der Grund: Hiermit lassen sich komplexe Informationen vollständig und übersichtlich erfassen und visualisieren.



Wissenslandkarten

MindManager wurde in diesem Kontext zum Tool der Wahl, denn im Gegensatz zu anderen Mindmapping-Lösungen verfügt das Programm über eine effektive Integration zu SharePoint und hat zudem verschiedene Visualisierungsmöglichkeiten, die anderen Lösungen fehlen. Ludwig: „Wir haben eine Lösung gesucht, die intuitiv ist, die sich mit SharePoint synchronisieren lässt und die außerdem eine Option bietet, Inhalte mit Kollegen auszutauschen, die nicht über eine MindManager Lizenz verfügen.“

Deshalb wurde eine begrenzte Lizenzanzahl für Schlüsselpositionen im Unternehmen angeschafft, obwohl insgesamt etwa 400 Mitarbeiter mit den Inhalten der Wissenslandkarten arbeiten werden. Die Idee dahinter war, dass nur eine bestimmte Anzahl an Mitarbeitern mit der Lösung arbeitet und die Landkarten aktuell hält, dass aber alle Mitarbeiter Zugang zu den Inhalten haben sollten. „Dem Tipp unserer Beraterin folgend, haben wir dann sogenannte Tandem-Teams gebildet, die sich damit beschäftigt haben, die unterschiedlichen Stellen-Maps zu erstellen“, sagt die obw-Projektleiterin. Ein solches Tandem-Team bestand immer aus einem Stelleninhaber als Wissensgeber und einem Wissensnehmer. Schnell zeigte sich, dass bereits durch das gemeinsame Erarbeiten der Landkarte ein großer Wissensaustausch stattfand. Je nach Aufgabenfülle einer Position gestaltete sich der Austausch als sehr anspruchsvoll. Aber auch diese Herausforderung ließ sich meistern.

Besonders hervorzuheben ist das Beispiel eines Mitarbeiters, der im Rahmen der Erstellung seiner Wissenslandkarte gleich die konkrete Übergabe an seinen Nachfolger abwickelte. „So wurde in nur einer Woche der Wissenstransfer vollzogen und der junge Kollege war für die neue Aufgabe bestens vorbereitet“, freut sich Ludwig.

Positive Nebeneffekte

Insgesamt erstreckte sich die Erstellung der Wissenslandkarten über einige Monate und brachte Andrea Ludwig ein vielfältiges Feedback: „Zwar war im Vorfeld der ein oder andere skeptisch, aber nach kurzer Zeit wurde erkannt, dass die Wissenslandkarten ein wirklicher Wissenszuwachs waren – für sie persönlich, aber auch für die obw.“

Die Mitarbeiter waren begeistert und es gab viel Lob für die Idee, Wissen in dieser Form zu erfassen und zu vermitteln. Positives Feedback gab es auch seitens der Geschäftsführung. Sie war begeistert von den vielen Präsentationsmöglichkeiten, insbesondere durch das Ein- und Ausklappen von Zweigen.

HR 4.0

Nicht zuletzt profitieren auch die Personal-Verantwortlichen. Derzeit wurden bereits 27 Wissenslandkarten bei der obw generiert. In diesen sind nicht nur die Aufgabenbereiche, Wissensquellen und Ansprechpartner definiert, sondern auch Dokumente hinterlegt, Links eingebunden und sogar Tutorials integriert. Neue Mitarbeiter bekommen jetzt gleich einen Zugang zur entsprechenden Wissenslandkarte und sind auf diese Art und Weise von Anfang an bestmöglich informiert. So ist es gelungen, durch die digitale Erfassung des stellenbezogenen Wissens die Einarbeitung neuer Mitarbeiter zu vereinfachen und dafür zu sorgen, dass kein Wissen verloren geht, wenn jemand das Unternehmen verlässt. Im nächsten Schritt sollen die Informationen dieser Wissenslandkarten auf einer Teamseite im obw-Intranet veröffentlicht werden, so dass jeder – sollte er mal kurzfristig für einen Kollegen einspringen müssen – nachlesen kann, wie Aufgaben zu erledigen sind.

Weitere Anwenderberichte von MindManager Kunden finden Sie unter www.mindmanager.com/de/kunden

© 2019 Corel Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Mindjet, das Mindjet-Logo und MindManager sind eingetragene Marken der Corel Corporation in den USA und anderen Ländern. Andere Namen können Marken ihrer jeweiligen Eigentümer sein.

www.mindmanager.com/de

MindManager®

MindManager hilft beim Erfassen, Ordnen und Weitergeben von Informationen und unterstützt so Einzelpersonen, Teams und Unternehmen dabei, rascher und effizienter zu arbeiten.

Optimieren Sie Meetings, die Zusammenarbeit und den Wissensaustausch im Team. Starten Sie noch heute Ihre kostenlose 30-tägige Testversion von MindManager:
www.mindjet.com/de/myfreetrial



„Die SharePoint Integration sowie die Möglichkeit, Zweige einer Map für Präsentationszwecke ein- und ausklappen zu können, waren die Gründe, warum wir uns für MindManager und gegen eine Freeware entschieden haben.“

Andrea Ludwig
Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH